



Bürgermeister Wolfgang Hilleke (Mitte) und ein Team aus den Bereichen Stadtplanung, Tiefbauamt, Wirtschaftsförderung sowie Stadtentwicklung arbeiten an einem Entwicklungskonzept für die Innenstadt.

## Ideen der Bürger gefragt

Attendorn plant ein Entwicklungskonzept für die Innenstadt

**Attendorn.**

Die Hansestadt Attendorn plant ein Entwicklungskonzept für die Innenstadt, um diese nachhaltig attraktiver zu gestalten. Eine Auftaktveranstaltung ist für den 6. März geplant. Ein Workshop Anfang April bietet allen Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv mit Ideen und Anregungen einzubringen.

Seit einigen Jahren wächst der Druck auf die Innenstädte. Der klassische Einzelhandel steht aufgrund des veränderten Kaufverhaltens vor großen Herausforderungen. Auch in Attendorn sind zunehmend leerstehende Geschäftslokale festzustellen. Bisweilen wirken Teile der In-

nenstadt unattraktiv und nicht mehr zeitgemäß. Zudem wird die Parkplatz- und Verkehrssituation häufig als unbefriedigend bewertet. Aus diesem Grund hat Bürgermeister Wolfgang Hilleke im vergangenen Jahr eine Projektgruppe gebildet, um Lösungsvorschläge für eine ganzheitliche Entwicklung der Attendorner Innenstadt zu erarbeiten.

### Lebendige Innenstadt sichern

„Unsere unmittelbaren Nachbarstädte planen Erweiterungen und Maßnahmen zur Belebung und Stärkung ihrer Innenstädte. Das sind

gerade die Städte, aus denen nach Ergebnissen der letzten Passantenbefragung noch wichtige Kaufkraft in die Hansestadt fließt. Auch deshalb müssen wir jetzt handeln, um uns zukunftsfähig aufzustellen und eine lebendige Innenstadt zu sichern. Wir müssen unsere vorhandenen städtebaulichen Potenziale für eine Steigerung der Aufenthaltsqualität nutzen“, begründet Bürgermeister Hilleke weiter.

Weiter auf Seite 8

# „Dialog mit allen Attendornern“

Unterstützung durch breite und aktive Bürgerbeteiligung

Fortsetzung von Seite 1

Seit einigen Monaten befasst sich im Rathaus ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen Stadtplanung, Tiefbauamt, Wirtschaftsförderung sowie Stadtentwicklung der Hansestadt Attendorn mit den Bereichen „Parken und Verkehr“, „Einzelhandel“ und „Grün- und Freiflächen“. Handlungsbedarfe wurden ermittelt und konkrete Lösungsvorschläge zur Steige-

rung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität der Innenstadt in einem Konzeptentwurf zusammengefasst.

### „Integrierte Stadtentwicklung“

Hilfreich war hierbei die auf Vorschlag der CDU im vergangenen Jahr in der Verwaltung zusätzlich eingerichtete Stabsstelle „Integrierte Stadt-

entwicklung“ zur Entlastung des Amtes für Planung und Bauordnung.

Der Entwurf dieses Innenstadtentwicklungskonzeptes soll in einer Auftaktveranstaltung am 6. März der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Alle Bürger haben danach die Möglichkeit, online und bei einem Workshop am 4. und 5. April selbst Ideen und Anregungen einzubringen. Auch der im vergangenen Jahr

eingerichtete Beirat „Stadtmarketing und Tourismusförderung“ wird in dieses Projekt eingebunden.

„Das Innenstadtkonzept soll in einem Dialog mit allen Attendornern erarbeitet werden, damit wir einen Wegweiser für die nächsten Jahre haben. Dabei ist mir wichtig, dass die politische Entscheidungsfindung in dieser für unsere Stadt so wichtigen Angelegenheit neben dem Beirat

auch durch eine breite und aktive Bürgerbeteiligung unterstützt und begleitet wird. Denn wir alle sind für unsere Stadt verantwortlich, nur gemeinsam können wir unsere Zukunft weiterdenken“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Hilleke auf den kommenden Prozess der Innenstadtentwicklung.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen werden rechtzeitig erfolgen.